

Regierungsratsbeschluss

vom 16. Juni 2020

Nr. 2020/892

Verlängerung der Erprobung neuer Beurteilungsinstrumente im Schuleingangsbereich (1. Zyklus)

1. Erwägungen

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2018/1391 vom 3. September 2018 wurden die Schulen Balsthal, die Gemeinsame Schule Unterleberberg (GSU) mit den Standorten Günsberg und Riedholz, die Kreisschule HOEK (Halten/Oeking/Kriegstetten), der Schulverband Bucheggberg mit dem Schulstandort Lüterkofen sowie Olten mit den Schulhäusern Bannfeld und Hübeli als Modellschulen für die Erprobung neuer Beurteilungsinstrumente im Schuleingangsbereich (1. Zyklus) eingesetzt.

Der Solothurner Lehrplan unterteilt die Volksschulzeit in drei Zyklen. Der erste Zyklus umfasst den Kindergarten und die 1. und 2. Klasse der Primarschule, der zweite Zyklus die 3. bis 6. Klasse der Primarschule und der dritte Zyklus die Sekundarschule. Im ersten Zyklus wird die Entwicklungsorientierung hin zur Fachorientierung gefördert. Damit verändern sich auch Planung und Beurteilung.

Für die Erprobung der neuen Beurteilungsinstrumente wurde den Modellschulen für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 ein spezieller Handlungsspielraum in Bezug auf die Bestimmungen im Laufbahnreglement für die Volksschule vom 18. März 2016¹⁾ zugestanden. Die Beurteilung erfolgt mit Hilfe eines vorgegebenen Rasters. Im Zeugnis der 1. und 2. Klassen der Primarschulen werden keine Noten gesetzt. Für die Durchführung der Gespräche im Kindergarten und der Standortgespräche in den 1. und 2. Primarschulklassen kann vom definierten Zeitpunkt abgewichen werden.

Die Entwicklung und der Austausch erfolgten in regelmässigen Treffen der Schulleitungen, mit den Lehrpersonen, geleitet durch das Volksschulamt. Der fachliche Beirat konnte am 25. September 2019 einen Zwischenbericht mit ersten Erkenntnissen und Erfahrungen der Modellschulen nach einem Schuljahr besprechen. Die Rückmeldungen der Eltern, der Fachpersonen und der Vertreterinnen und Vertreter der Politik fielen grundsätzlich positiv aus. Dass die Entwicklung der Beurteilung Zeit braucht, dass dabei die Standortgespräche mit den Eltern einen zentralen Stellenwert haben und dadurch erstmals ein Zeugnis am Ende der 2. Klasse der Primarschule – mit Beurteilungen, aber ohne Noten – ausgestellt wird, bekam Zustimmung. Ob im Zeugnis nur die Fachbereiche Deutsch und Mathematik oder allenfalls noch Natur, Mensch, Gesellschaft ausgewiesen werden sollen, gab mehr zu diskutieren. Auch die Skala im Zeugnis, welche mit Worten in einer Vierstufigkeit (mit den Bezeichnungen übertroffen – teilweise übertroffen – erreicht – teilweise erreicht) vorlag, wurde unterschiedlich bewertet. Die Einführung eines neuen Beurteilungssystems für den Schuleingangsbereich (1. Zyklus) ab Schuljahr 2021/2022 wurde begrüsst.

Auf Grund der Situation mit COVID-19 konnten die abschliessenden Arbeiten, die der Vorbereitung der flächendeckenden Einführung hätten dienen sollen, nicht vollständig geleistet werden. Damit die Modellschulen ihren speziellen Handlungsspielraum bei der Beurteilung beibehalten

¹⁾ BGS 413.412.

können, soll ihnen dies auch für die Schuljahre 2020/2021 und 2021/2022 gewährt werden. Die Erprobung neuer Beurteilungsinstrumente im Schuleingangsbereich (1. Zyklus) wird weitergeführt.

2. Beschluss

Gestützt auf § 79^{bis} des Volksschulgesetzes (VSG) vom 14. September 1969¹⁾ und dem Regierungsratsbeschluss Nr. 2018/1391 vom 3. September 2018:

- 2.1 Die Erprobung neuer Beurteilungsinstrumente wird in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 weitergeführt.
- 2.2 Die Modellschulen können weiterhin den ihnen zugestandenen Handlungspielraum nutzen. Das Zeugnis der 1. und 2. Klasse der Primarschule wird wie in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 gestaltet. Der Zeitpunkt der Standortgespräche wird nach den erforderlichen Begebenheiten in den Modellschulen festgelegt.
- 2.3 Das Volksschulamt begleitet die Modellschulen weiterhin.



Andreas Eng
Staatsschreiber

¹⁾ BGS 413.11.

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, GK, DK, DT

Volksschulamt (5) Wa, YK, eac, bra, SB

Gemeinderat Balsthal, Pierino Menna, Gemeindepräsident, Goldgasse 13, 4710 Balsthal

Vorstand Schulverband Bucheggberg, Verena Meyer-Burkhard, Gemeindepräsidentin, Brügg-
lenstrasse 22, 4583 Mühledorf

Stadtrat Olten, Iris Schelbert, Stadträtin, Dornacherstrasse 1, 4600 Olten

Zweckverband Gemeinsame Schule Unterleberberg GSU, Silvia Petiti, Präsidentin Zweckverband,
Wylweg 40, 4533 Riedholz

Vorstand Kreisschule HOEK, Stefan Kappeler, Kreisschulpräsident HOEK, Lindenweg 2, 4566
Kriegstetten

Edith Bucheli Waber, Schulleiterin Balsthal, Hölzlistrasse 1, 4710 Balsthal

Evi Meier, Verantwortliche Modellschulen, Hölzlistrasse 1, 4710 Balsthal

Martin Müller, Schulleiter Schulverband Bucheggberg, Diessbachstrasse 9, 3253 Schnottwil

Regina Keller, Schulleiterin Lüterkofen, Sportweg 4b, 4571 Lüterkofen

Thomas Küng, Direktionsleiter Schulen Olten, Dornacherstrasse 1, 4603 Olten

Patricia Stutzmann, Schulleiterin Schulhaus Hübeli, Munzingerplatz 10, 4603 Olten

Stefan Liechti, Gesamtschulleiter Gemeinsame Schule Unterleberberg, GSU, Schulhausstrasse 22,
4535 Hubersdorf

Christoph Knoll, Schulleiter Riedholz, Schulhausweg 2, 4533 Riedholz

Martin Keller, Schulleiter Günsberg, Schulhausstrasse 8, 4524 Günsberg

Andreas von Felten, Schulleiter Kreisschule HOEK, Schulhausstrasse 16, 4566 Kriegstetten

Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn (LSO), Roland Misteli, Geschäftsstelle, Hauptbahn-
hofstrasse 55, 4500 Solothurn

Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Solothurn (VSL-SO), Adrian van der Floe, Präsident,
Schöllerstrasse 1, 4552 Derendingen